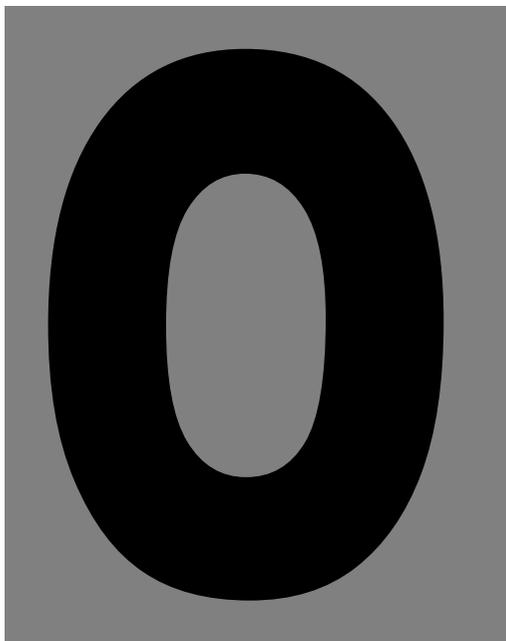


März / April 2003

Z I N E

Kapuzinerstrasse 36 4020 Linz 070/779660

N



VORWORT

nein ! nicht schon wieder derselbe regierungswahnwitz !
wer hat an der uhr gedreht
ist es wirklich schon zu spät um diejenigen, die die schlinge
um meinen hals immer enger ziehen und ihre
patriachalen machtspielchen spielen, zu stoppen.
nein !
derselbe witz wird uns nochmal erzählt und wir haben
beim ersten mal schon nicht gelacht.
nein !
girls got rhythm
und es kann beginnen!

cu joe

Imp.: KAPUZINE März/April 2003
Medieninhaber, Herausgeber:
KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz,
Tel.: 070/779660, e-mail:kapu@servus.at

Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Bogendorfer Anatol, Richie, Marko,
Flip, Pezzy, Rainer Kohlberger,
Barbara Huber, Rainer Krispel, Huckey
Layout: jochen (joe) laimer

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten
sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum,
der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermög-
licht.

Herstellung: Fidelis, Linz
Aufgabepostamt 4014



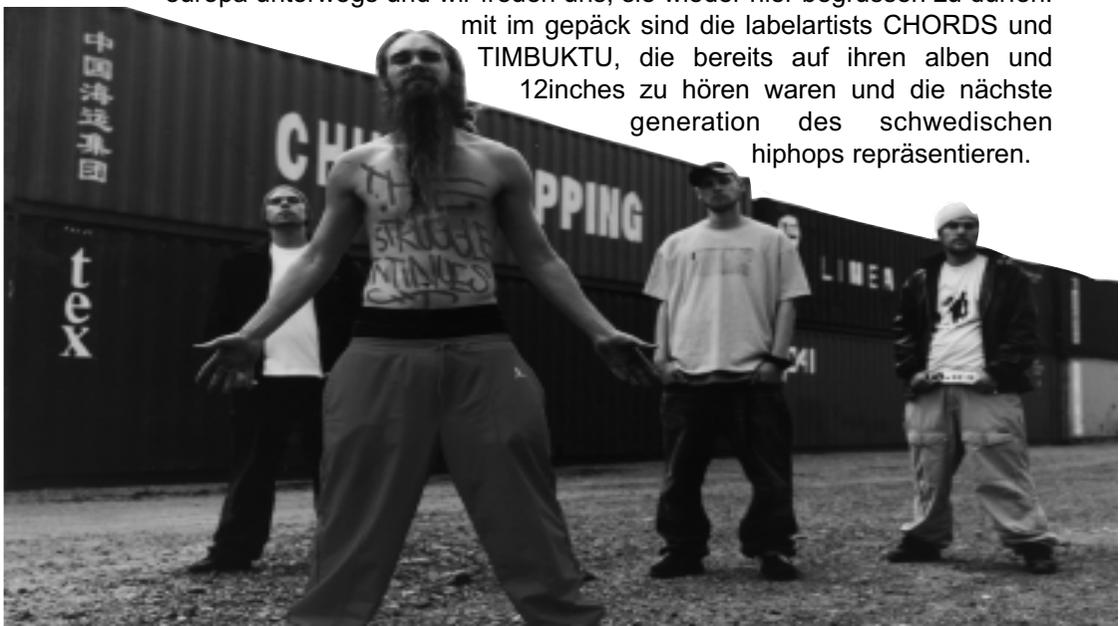
HIPHOPJAM

So. 02. März

LOOPTROOP CHORDS TIMBUKTU (alle aus schweden)

bereits zum zweiten mal werden die wilden jungs aus dem hohen norden namens LOOPTROOP den KAPU saal in eine sauna verwandeln, denn kaum eine andere hiphop gruppe schafft es, ein derart hohes energielevel via mikrofon zu transportieren. bestehend aus PROMOE, COSM.I.C, SUPREME, und producer EMBEE haben sie sich seit 1991 dem undergroundsound verschrieben. am anfang via tapes, seit 1998 auch auf vinyl haben sie sich eine immer grössere fangemeinde erspielt, die schon lang den grenzen skandinaviens entwachsen ist. ihre zweite ep „heads or tails“ war bahnbrechend ruff mit harten snares und messages gegen staat, polizei und graffitiverfolgung. ihr erstes album „modern day symphony“ (2000) ist mit sicherheit eines der besten europäischen hiphop releases, featurete arsonist member free-style auf drei tracks und positionierte EM BEE als einen der besten hiphop-producer europas. ein jahr später wurde dann das soloalbum des charismatischen frontmanns PROMOE „government music“ gedroppt, ebenfalls ein masterpiece. im herbst 2002 folgte dann ihr zweiter longplayer „the struggle continues“ auf ihrem eigenen david vs. goliath label, ein musikalisch gereifteres werk, politisch um nichts weniger hart, aber etwas melodiöser und ausgearbeiteter. jetzt sind sie mit diesen alben in ganz europa unterwegs und wir freuen uns, sie wieder hier begrüßen zu dürfen.

mit im gepäck sind die labelartists CHORDS und TIMBUKTU, die bereits auf ihren alben und 12inches zu hören waren und die nächste generation des schwedischen hiphops repräsentieren.





presents:

Sa. 15. März

live & direkt
THE I.C. GULP MUFFIN SHOW
MONO+NIKITAMAN

diesmal hosted die soundsgoodcrew erstmals zwei liveacts, erstens unsere beiden local heroes mono+nikitaman (auch wenn sie in düsseldorf wohnen), die die ganz neuen songs ihrer gemeinsamen lp präsentieren werden und wie immer ordentlich draufhauen werden, sowie zweitens die aus den legendären schwertbergern IEP hervorgegangenen THE I.C. GULP MUFFIN SHOW. diese sagen über sich selbst folgendes:

ENERGIZING THE CROWD INNA RAGGA MUFFIN STYLE, STEPS TO THE FRONT ADDING MELLOW GLIDES AND SPIRITUAL VIBES TO JA MUSIC THAT COMES STRAIGHT FROM THE HEART AND SOUL MUSIC IS THE HEALING OF THE NATIONS! KEEPING US STRONG IN THESE TROUBLED TIMES. SO, WE MUST KEEP THE MUSIC ALIVE AND POSITIVE FOR TOMORROW'S GENERATIONS. WE MUST TRULY BELIEVE INNA RAGGA MOVEMENT THAT UNITES PEOPLE FROM ALL AROUND THE WORLD TO PROMOTE LIFE AND KEEPING THE ROOTS VIBES AND MUSIC ALIVE IN OUR HEARTS.

klingt nach rootsigem material und so darf man schon gespannt sein was diese band so drauf hat.

Lineup [i.c.gulp] :

Kay –leadvoc., moses –voc, joe –dr. and voc., rasta che che – git. and voc and plastictrumpet, dr.hu – bass, kevin – mix, toni s.- sax

den vinylpart erledigt wie immer die soundsgoodcrew, bert war ja gerade in jamaica und so können wir uns schon auf die neuesten tunes als auch ein paar feine neue dubplates einstellen - more fiah!



HELLFIRE



Do. 20. März

"All-Girl-New Wave Punkso ein bisschen X-Ray Spex-mäßig" Das waren die ersten Worte, die ich über Hellfire von einem Freund in München hörte, der mir nahelegen wollte, daß sie perfekt in die Kapu passen würden. Angehört. Na klar!!

Inmitten all der jungen Bands, die ja keine Fehler machen wollen, Second-Hand-Hemden tragen und doch jede Bewegung auf der Bühne vermeiden, weil es eine falsche sein könnte - inmitten all dieser Bedächtigkeit und Zurückhaltung taucht jetzt mit einem Schlag HELLFIRE aus München auf.

Vier Frauen und ein Mann, und endlich einmal wieder eine Band, die ein Risiko eingeht, die nicht einfach auf der sicheren Seite stehen will. Nur eine Handvoll von Konzerten haben sie seit dem Sommer 2001 gegeben, doch jedes war ein kleines Ereignis, und deshalb waren Hellfire schon jetzt, mit dem Erscheinen einer 4-Song-Maxi auf Hausmusik/Kollaps, auf ihrer ersten Tournee; zu einer Zeit, wo andere Bands noch im Übungsraum diskutieren würden, ob man sich einen ersten Live-Auftritt überhaupt schon leisten kann. Hellfire können das und tun es auch. Legen los und brettern den Highway runter als wären die STOGES durch eine GIRLSSCHOOLKANONE gegen eine 80's New Wave Wand katapultiert worden. Die 2.Rundreise folgt jetzt im März zum gerade erschienenen Album, was grossartig ist.

Was macht die Besonderheit von Hellfire aus und woran liegt es wohl, daß sie die üblichen Anfangsprobleme und Zögerlichkeiten neuer Bands einfach ignorieren?

Zum einen natürlich, daß sie alle schon zuvor in Bands spielten.

Aber ausschlaggebend für die Wucht der Hellfire-Auftritte ist eher die Selbstverständlichkeit, mit der sie an Grenzen gehen, an die sich die meisten anderen niemals wagen würden. Man muß nur einmal das unglaubliche Schreien von Sängerin Naomi in dem Song "Kuscheln" hören; "Kuscheln, ja super, ich will kuscheln".

New Wave und Punk sind vielleicht auch die Schlagworte, wenn man die Musik von Hellfire beschreiben will. Man denkt an die frühen Siebziger, an eine New Yorker Loft Party aus dem Velvet Underground Umkreis oder an die ersten New Wave konzerte in London, wenn man Nadja und Naomi an ihren Keyboards stehen sieht. Obwohl geographisch und labeltechnisch nicht so weit weg, sind sie das Gegenteil von Weilheim: Grünliches Neon um halb 4 morgens statt grüne Wiesen im Abendlicht. Willkommen!!!!



In diesen Koffern ist Holger!



HOLGER -das Kaufhaus für Großstadtcowboys und Asphaltkriegerinnen- ist eine Möglichkeit, dem Kommerz und der Einfältigkeit der Warenindustrie den Rücken kehren zu können. Eine Möglichkeit bei Kaffee und Musik gemütlich, ohne Kaufzwang, Einzelstücke von jungen Kleidermacherinnen & Möbeldesignern, Platten und Cds aus dem unabhängigen Trost-Vertrieb, Bücher zu Themen aus Musik, Politik & Kultur, kuriose oder sinnlose Objekte,...zu begutachten und zu erwerben.



HOLGER KOMMT am: 21.03.03 ab 19:00
22.03.03 ab 14:00
23.03.03 ab 14:00 KOMM DU ZU HOLGER!

NUMBER S SENSUAL LOVE

Mi. 26. März

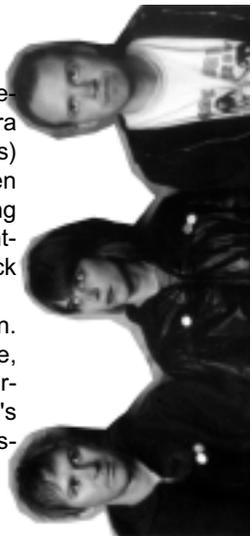


Numbers (San Francisco)

Awfully sexy ! Numbers sind so ziemlich das heisseste, was derzeit aus San Francisco kommt - Indra Dunis (drums, vocals), Dave Broekma (guitar, vocals) und Eric Landmark (moog, buzzerk) spielen einen unfassbar energetischen Sound, der an Devo, Gang

Of Four, Kraftwerk und Arab On Radar erinnert. Daß die Live Show dementsprechend heftig und unterhaltsam ausfallen wird ist klar. Weder Dummrock noch Kunstkacke.

Schwer zu beschreiben! Eben nur mit oben genannten Bands zu vergleichen. Veröffentlichten tun sie auf dem dem Kid 606 - Label Tigerbeat6. "Severe, cagily constructed tunes reach far beyond mathrock's dull precision and hardcore's embarrassing feral rage, hitting a mark that's brainy but still fun... It's awfully sexy when a band can make you shake your rear without blatantly pushing your buttons." (Chicago Reader)



Sensual Love

Eine weitere Band, die als Linzer Band bezeichnet wird, obwohl da ja auch schon Leute die längste Zeit in Wien wohnen.....

Fällt mir nur so gerade ein. Egal ? Mag sein.

Ihr liebe Kapu-Besucher, kennt Sie! Also lasst uns zusammen fassen! Auf Interstellar Records. Split-CDs mit Bug und Analena. Noise-Rock! Emo. Krise. Und noch weitere nette Menschen.

Low on Testosterone. (Ich hoffe, die haben sich das nicht zur Religion gemacht) Entertainment on a higher but different level.

Wir freuen uns! Mittlerweile hat die Kapu-Mafia sie sowieso schon einverleibt und wird hiermit zur Hausband gekrönt. Ohne Könige! Wir brauchen an diesem Abend nur die Party!



ISIS + 27

Dj Flex your Head

Fr. 28. März

ISIS

Jesus! Eine "musikalische Gnack´watschn" der extra-Breitseite verpassen uns an diesem Abend ISIS und 27 aus Boston.

Diese sonische Apokalypse zu beschreiben ist in etwa so

schwer wie den Mount Everest rückwärts zu besteigen oder gar einem Eskimo einen Kühlschrank zu verkaufen. Eine kleine Idee vermittelt vielleicht der Gedanke an Neurosis, die live einen Lynch Film vertonen - auf einer schiachen OD LSD wohlgermerkt- ...

Jedenfalls schafft das -in dieser Intensität selten zelebrierte- Wechselspiel zwischen fragilen und beklemmend reduzierten Versatzstücken und dem ausbrechenden Lärm hoffnungslos überforderter, zerberstender Lautsprecher mit Sicherheit eines: sie läßt selbst die eingefahrenste Winterdepression aussehen wie Mr. Bean auf dem Zehnerturm.

Ihr neues Album (erstmal auf Ipecac -jaja, Mike Patton dieser Freak-) präsentiert sich ein Quäntchen rockiger als der Vorgaenger, dabei aber nicht minder episch und narrativ als zuletzt.



Im krassen Kontrast dazu fischen **27** in ganz anderen Gewässern: mehr Elektronik als Gitarren, dark mellow soundscapes, mit der melancholischsten weiblichen Stimme seit Beth Gibbons, dabei aber ohne dieses Welterschmerz-rumeiern. Fast bin ich versucht, die -eigentlich versperrte- Schublade trip-hop zu öffnen, würde da nicht diese latente Bedrohlichkeit im Hintergrund mitschwingen. 27 sind wohl eher in der Tradition von black heart procession zu sehen, bittersüß und wunderschön, aber stets gefährlich und mit einem Fuß im Abgrund.



Also liebe Leute -nicht nur der Gitarrenfraktion- kommt in Scharen, der Winter wird hier und jetzt in die Hölle geschickt, und wer weiß ob die Kapu nach diesem akustischen Inferno überhaupt noch steht.

www.hydrahead.com/isis
<http://www.27.vg>



Fr. 04. April

meets
THE FEMALE CONNECTION

Sandra B. und Lady Destiny sind bereits seit Ende der 80er Jahre als Dj's und Radiomacherinnen fixer Bestandteil der Birminger Reggaeszene. Seit 1991 treten die beiden gemeinsam als The Female Connection auf und konnten in den Jahren ihres Bestehens einige Auszeichnungen wie

"Lady DJ Entertainer of the Year 1997"

oder

"Outstanding Female DJ 2001"

einheimen. Aufgetreten sind sie mit vielen internationalen Artists wie Chaka Demus & Pliers, John Holt, Marcia Griffith oder David Rodigan, der übrigens sagte:

"..in 20 Years I have not seen or heard any other more professional female Djs..".

ELEKTRO-LOCHMANN (D) +NED (France)

Sa. 05. April



Was für ein Name. Wird also gleich aufgeklärt: Inspiriert durch die Leuchtreklame eines Elektrofachgeschäfts in Ludwigsburg entstand

ELEKTROLOCHMANN !!

Eine Gitarrenband ursprünglich aus Bietigheim steht dort am Anfang. Einige Singles durch die Kanäle des kleinen aber feinen "Transsolar"-Labels unter Volk geschmissen, bringen sie uns nun ihren neuesten Tonträger mit. Bei dem

Namen "Transsolar" sollte es ja eigentlich schon klingeln : MONOCHROME. Auch dort zuhause. Das soll aber nicht nur den musikalischen, sondern auch den personellen Querverweis liefern, schließlich wird mit dieser Band auch die Sängerin Ahlie geteilt. Musikalisch mittlerweile ein wenig "ruhiger" geworden, begeistern sie nach wie vor.

Nach vielen Konzerten und einigen kleineren Touren - u.a. als Support von Die Sterne, the make-up, defacto und unwound - spielten elektrolochmann im September 2001 ihre bislang größte und längste Tour, als sie THE LOCUST (usa) drei Wochen lang während deren Europatournee durch Spanien, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Österreich und Belgien supporteten.

Nach längerer Pause konzertieren Elektrolochmann nun wieder und kommen zum ersten Mal nach Linz. Versäumt es nicht.

NED sind nach Api Uiz und Cheval de Frise die nächsten Gitarrenwürger aus Frankreich. Die drei Jungs aus Lyon scheinen definitiv von Captain Beefheart, Us Maple und Arab on Radar beeinflusst und knuspern mit ihren schiefen Instrumenten am Hexenhaus in der gemeinen Post-Rock Welt. Textlich und musikalisch bekommt man's da durchaus manchmal mit der Angst zu tun, obwohl der Spaßfaktor nicht gerade niedrig ist. Wir werden uns überraschen lassen und dann entscheiden ob sie sich auf das Podest gemeinsam mit den oben genannten Ami-Bands stellen dürfen.

GIRLS GOT RHYTHM

Fr. 11. April

LESUNG

KERSTIN GREETHER (langjährige SPEX-Autorin)

BANDS

PAROLE TRIXI

TGV

SCHLAMPEN FICKEN BESSER



Wo kommt dieser Krach her? Und ach, hör da, eine Melodie, die dem Geratter trotz. Und Energie. Viel Energie. Das kann nur eins bedeuten: da sind Schlampen namens Trixi in einem französischen Schnellzug, Marke TGV, unterwegs - und zwar in Deine Stadt! Was sie dort wollen? Rocken, bis der Arzt kommt.

Die drei Hamburger Lady-Bands PAROLE TRIXI, SCHLAMPEN FICKEN BESSER und TGV sind ja seit jeher nicht zimperlich gewesen, wenn es darum ging, tückische Wahrheiten lauthals rauszuschleudern: Girls got Angst, Girls got boys, Girls got Essstörungen, Girls got langweilige Jobs, Girls got too much love to give to, Girls got Klischees satt.

Das ist alles immer noch wahr. Und gerade deshalb: lass uns über Musik reden. Denn, da hilft nur noch eins:

GIRLS GOT RHYTHM !!

Oder wie schon AC/DC in ihrem Hit "Girls got Rhythm" sangen:

"She steals the spotlight.

Knocks me off my feet.

She`s enough to start a landslide."

Trotz ähnlich mitreissendem Rock-Appeal und aufregender Live-Performance: TGV, Schlampen ficken besser und Parole Trixi sind musikalisch doch ziemlich unterschiedlich. Und das macht ihre gemeinsamen Auftritte zu einem Ereignis, das Du so schnell nicht wieder vergisst.

Parole Trixi machen mellow-dramatischen Rock mit Punk-Attitude. TGV, die 2.Band von Stella-Sängerin Elena Lange spielen White Funk. Und Schlampen Ficken lassen den Noise-Rock neu aufleben.

Als wäre all das noch nicht genug, haben wir noch mehr Girl-Gang-Spirit am Start: Die Autorin Kerstin Grether wird eine rasante Lesung aus ihrer Zungenkuss-Kolumne (INTRO) und anderen Texten geben.

Wer nicht kommt, hat gefehlt, wenn es heisst:

GIRLS GOT RHYTHM !!!



HIPHOPJAM+LESUNG

Sa. 19. April

AG (ditc crew, nyc)

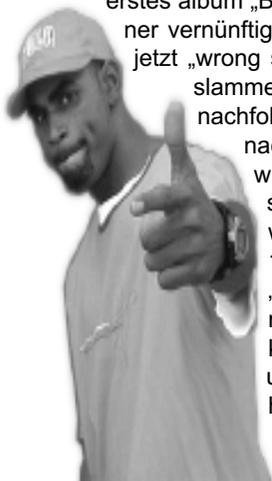
EL DA SENSAI (artifacts, new jersey)

-dieses jahr legt uns der osterhase ein paar ganz dicke eier ins osterhiphopnest - denn mit AG und EL DA SENSAI kommen wohl zwei der bedeutendsten undergroundhiphopartists der eastcoast in die KAPU. fangen wir bei AG an: zum ersten mal auf vinyl zu hören war AG auf der ersten LORD FINESSE LP the funky technician, auf der er zwei featureparts hatte. 1991 kam dann gemeinsam mit SHOWBIZ die legendäre SOULCLAP EP raus. ersterer war hauptsächlich für die beats verantwortlich, rappte damals aber auch ein paar parts ein, während AG die meisten raps kicke. als gäste konnte man lord finesse und diamond d begrüßen mit denen sie damals beriets die DITC Crew gegründet hatten. 1992 droppten sie ihre debut lp „RUNAWAY SLAVE“, ein zeitloses meisterwerk. 1995 folgte der nachschlag mit der nicht minder grandiosen „GOODFELLAS“ LP, die durch den aus 8 MILE bekannten DJ Premier Remix von „NEXT LEVEL“ ihre krone aufgesetzt bekam. als micgäste waren damals die gesamte ditc crew aber auch method man zu hören, die cuts kamen von x-ecutioner dj ROC RAIDER.



AG war immer ein gefragter feature MC, gleichzeitig gründete er mit PARTY ARTY und D-FLOW die Ghetto Dwellas. 1998 folgte wieder gemeinsam mit SHOWBIZ die „FULL SCALE EP“, ein weiterer underground sureshot und liebblingstool der dj's weltweit. 1999 droppte AG seine erste sololp „THE DIRTY VERSION auf der leute wie BUCKWILD, DIAMOND D und DJ PREMIER beats beisteuerten. seither kamen mehrere 12inches mit den GHETTO DWELLAS auf den markt, sowie natürlich die ausgezeichnete DITC LP im jahr 2000, auf der AG mehrere 1a rapparts ablieferte - on point as ever. dabei blieb AG immer seinem „get dirty“ motto treu - no sellout und bullshit.

zu EL DA SENSAI: dieser MC trat das erste mal 1994 gemeinsam mit seinem damaligen partner TAME ONE unter dem namen ARTIFACTS ans licht der hiphop öffentlichkeit. deren erstes album „BETWEEN A ROCK AND A HARD PLACE“ darf auf jeden fall in keiner vernünftigen plattensammlung fehlen, ein burner jagt den nächsten, ob das jetzt „wrong side of the tracks“, „dynamite soul“ oder der buckwild produzierte slammer "C'mon Wit Da Git Down" waren - ein debut der oberklasse. ihr nachfolgealbum „THAT'S THEM“ im jahr 1996 war ein mehr als würdiger nachfolger und enthielt den smash „the Ultimate“ der auch einen showbiz remix enthält, wodurch der kreis geschlossen wäre. nach diesem album trennten sich die beiden allerdings und EL DA SENSAI war nunmehr solo unterwegs. heuer releaste er nach mehreren 12inches und featurebeiträgen sein erstes soloalbum „RELAX,RELATE & RELEASE“ das uns den feelgood sound der mitte 90er zurückbringt. produktionen von j rawls, dj kaos, p original kankick und koolade aus kroatien, dazu features von j-live, sadat x und asheru - whutcha want more. ah ja das ganze live sehen. so here it is!!!



FEAR OF A KANAK★PLANET



Hip Hop zwischen Weltkultur und Nazi-Rap



Deutscher HipHop hat sein Gesicht verändert, die Aufbruchstimmung der 80er- und frühen 90er-Jahre ist verloren gegangen.

Damals bauten viele Türken, Afrodeutsche, Jugoslawen, Griechen, Italiener und Deutsche eine Szene auf, in der Herkunft, Hautfarbe und sozialer Stand keine Rolle spielten. Vor allem die Kinder so genannter Gastarbeiter machten mit HipHop nachdrücklich auf sich aufmerksam. Mit einem hat niemand gerechnet, aber das Tabu ist gebrochen: Seit dem Jahr 2001 gibt es in der deutschsprachigen Rapszene erstmals nationalistische Statements.

MURAT GÜNGÖR (ehemaliger Rapper und Mitglied von KANAK ATTK) und **HANNES LOH** (Koautor des Buchs „20 Jahre HipHop in Deutschland“) gehen der beunruhigenden aktuellen Dynamik nach

und beschreiben die Entwicklung und Polarisierung der Szene aus einer kritischen Perspektive. Außerdem lassen sie alle zu Wort kommen, die in der Erfolgsstory des so-called „Deutschrap“ bisher nicht gehört wurden.

Die beiden Autoren betrachten HipHop mit aller Vehemenz und vollem Nachdruck als Weltkultur, weil die Wurzeln unbestreitbar in der Idee liegen weltweit Kulturen zusammen zu bringen und die Grenzen fließen zu lassen. In Europa spiegelte sich dieser Aspekt in der Entwicklung einer Szene wieder, die einen paneuropäischen Charakter trug. Ein, gähn!, Old-School-Unity-Gedanke?

1) nur am Rande und mitunter und 2) gehören MG und HL spürbar zu den Leuten die sich gerne als vertrottelte Idealisten, Besserwisser oder weis ich was von den ja so coolen Kiffer-Kids oder den „ich kenn mich aus im Business“-Menschen (Rapper, Produzenten, A&Rs, Labelbetreiber alles inclusive) bezeichnen lassen um dafür endlich einmal wieder an die Öffentlichkeit zu bringen was zu lange keine Stimme gehabt hat. Hier geht es um die Menschen die in HipHop die Chance sehen sich zu äußern, fernab der großen Vermarktungsmaschinerie. Leute die sich politisch positionieren wollen oder einfach nur breaken, rappen oder malen im Jugendhaus. Und um eine Organisation namens KANAK-ATTK, die als Zusammenschluss von Türkischdeutschen, Migranten und Sympathisanten selbstbewußt auftritt um ihren Platz in der deutschen Gesellschaft einzunehmen ohne sich zu rechtfertigen oder ducken zu müssen. Auch das gehört zur umfassenden Idee HipHop. Jeder der in HipHop mehr sieht als Markenklamotten, Battlerap, etc. (Kliche' bitte hier einfügen), hier ist deine Chance! Wir werden ja sehen wie viele schon öfters gesehene Repräsentanten auch hierfür die Fahne hoch halten. Für UNSERE Kultur, nicht wahr?

Solange ein „Teutscher Rapper“ auf einer Veranstaltung der NDP auftritt und dort was von „Deutschland überalles“ daherschwafelt (leider Tatsache), solange können wir froh sein, dass Leute wie MG und HL sich nicht zu gut sind und sich die Arbeit machen ein Buch wie „FEAR OF A KANAK-PLANET“ zu machen und dann bei uns in der KAPU, einem Haus, zu dem diese Attitüde passt wie sonst nichts, daraus zu lesen (und nachher mit uns zu diskutieren), und solange sollte es jeden dem HipHop in irgendeiner Form was wert ist zwingendst interessieren. - - - Wollt ihr ewig schweigen?

See You There

STEAKKNIFE +

SMOKE BLOW

Dj Flex your head &
Nancy Oberhell

Fr. 25. April



STEAKKNIFE

Fuck you! This is real Punkrock!!

Lee Hollis and his fabulous three-chord Punk-orchestra is back! Unser aller Lieblings-Ami, dem Kapu Publikum als begnadeter storyteller und front animal bei den SPERMBIRDS oder 2BAD ja bestens bekannt, rockt mal wieder die Bude.

STEAKKNIFE, ursprünglich 1995 unter dem Namen ANKRY SIMONS als Tribute-Projekt an die Westküsten-Punkrock Legende ANGRY SAMOANS gegründet, haben sich nach der Veröffentlichung ihres 2001 Albums "Plugged into the amp of god" eine kleine Auszeit genommen. Es galt die zwei "Neuen", Hell-g am Bass und Marc Mondial an der 6-saitigen, in die Materie einzuführen, wobei sich der steakknifische Initiationsritus laut Mr. Hollis als "zusammen Drogen nehmen, Alkohol trinken und zusammen Fernsehen" beschreiben

lässt. Na denn. Die zwei haben sich offensichtlich bestens bewährt und darum gibts mal wieder ein fetziges Best-of Feuerwerk voller grandioser Haudrauf-Smasher, perfekt arrangierter, straighter Punkrock-Hymnen und Lees unvergleichlicher Bühnenpräsenz.

Smokin & Drinki till the doctor comes around!

Diskographie: *GODPILL(95) X-Mist/EFA*

SONGS MEN HAVE DIED FOR(97) Semaphore

PLUGGED INTO THE AMP OF GOD(01) Noise-o-Lution/Warner



SMOKE BLOW

Mütter! Sperrt eure Töchter ein! Deutschlands, laut Eigendefinition, Assiband numero uno ist auf dem Weg das Land der Sissi's und Schüssels in Asche zu verwandeln. Die Kieler Dirtrockers von SMOKE BLOW machten erstmals 1999 auf ihrem Debut "Smoke's a-blowin Black as coal" mit einer kruden Mischung aus Punk, Hardcore, Noise und Rock auf sich aufmerksam. Auf den Nachfolgewerken "777 Bloodrock" und "Punkadelic..." verfeinerte und bereicherte man den Sound um verstärkte Rock-Elemente und Electronics und fand sich plötzlich im Fahrwasser diverser Stoner-

rock Combos wieder. Das die Band mehr zu bieten hat als abgeschmackte Rockklischees (obwohl diese natürlich immer noch gerne und oft bedient werden) zeigt der neueste Output "**German Angst**" eindrucksvoll. Ein dreckiges Dutzend treibender, hymnischer und eingängiger Rock-Stomper, auf einem Monster von einem Album. Auch Live gibts die die volle Breitseite inklusive einem kläffendem, bellendem und heulendem **MC Strassenköter** am 2ten Mikro. Wird ein ziemliches R.O.C.K.-Bashement, wenn dann auch noch DJ FLEX YOUR HEAD & DJ NANCY OBERHELL ihre Pfoten auf dem Vinyl haben. Yeessssssssssssss!!!!!!!

Diskographie: *SMOKE S A-BLOWIN BLACK AS COAL(99)*

777 BLOODROCK(00)

PUNKADELIC - THE GODFATHER OF SOUL(01) alle Loudsprecher/Indigo

GERMAN ANGST(03) Noise-o-Lution/Indigo



Sa. 12. April

LIVE

Ratamacue

Dj's

Wolli

Rapha l

Phekt

So jetzt überlegt mal Wann war die letzte Funkparty in der Kapu ?

Jetzt erinnern sich vielleicht manche vage an eventuelle Auflegereien in der Druzba.

Diese traurige Vernachlässigung des Funk muss ein Ende haben.

Also festhalten, die Tiroler kumman und zwar eine Band mit Namen Ratamacue.

Die Innsbrucker, die in dieser Konstellation Premiere haben, werden mit Dj Wolli im

Gepäck (fette Funkplattensammlung) die Kapu stürmen. Dann gibts endlich mal Glitter,

Glamour und Sax-tunes. Also liebe Jungs - die jetzt den Kopf schütteln- eins kann ich

euch sagen :

“Auf dieser Party sind die Girls“

Sollte jemand Angst vor der Tiroler Invasion haben, so ist er bei unseren süßen Homies

Rapha L und Phekt gut aufgehoben (da gibts dann auch noch Hip Hop Beats).

Alles in allem scheint es wohl ne gute Party zu werden und wer weiss vielleicht auch der erste Meilenstein in Richtung

FUNKY FRESH FLAVOUR



bonjour madams e monsieurs !

An diesem Punkt soll nochmal klar gemacht werden, für was **bonjour** steht: Es geht hier um den Support von österreichischen Bands, Solo-Musikern u.a. die hier reviewt und auf **bonjour.mp3.at** und in der Kapu-Radio-Show gehört werden können. Also: Schickt eure Tonträger, Demos, Filme, Texte, ... und zwar an: KV KAPU - Kapuzinerstr. 36 - 4020 Linz.
Kennwort: BONJOUR [rainer]

Holly May -"time ticks by and there you are..." CD/LP

Trost Records ; hollymay@trost.at

Glaubt was ihr wollt. Holly May ist eine Perle im österreichischen Musikzirkus.

Der Zirkus, der mit den Nörglern beginnt, die mit teilweise unglaublicher Ignoranz das Wesen dieser Band verneinen und das Wort "langweilig" rausrülpsen und somit im selben Augenblick auch schon zugeben, daß "Jackass" ihre Unterhaltungs-Ultimative darstellt. Clowns!

Ein Zirkus, der in weiterer Folge Station beim Pseudo Alternative-Radio Fm4 machen muß, welcher im Tarngewand des lobhaften Unterstützers heimischer Pop-Musik leider viel zu oft das weitere Monopol der tatsächlichen musikalischen Langeweile darstellt. Schwamm drüber. Holly May durften Album der Woche sein. Ein bischen Geschmack ist ihnen dann ab und an doch gutzuschreiben.

Fakt ist aber, daß Holly May diese ganzen Kasperln und die üblichen elitären Meinungen nicht brauchen. Zu bewusst halten sie sich dafür in einem Underground-Kontext auf und versuchen über den österreichischen Tellerrand d'überhinauszuschauen indem sie

u.a. versuchen auch international Kontakte zu Freunden aufzubauen und zu pflegen.

Holly May ist eine Band aus Wien, die uns mit "time ticks by and there you are..." ihren zweiten Tonträger auf Trost Records vorlegt...und dieser strotzt nur so vor schönen Liedgut. Ein Singer-/Songwritertum, daß an Lieblingsplatten von Low und Nina Nastasia mühelos anschließt. Die feinen Arrangements und vor allem die Stimme der Sängerin Tanja tragen die Songs von Anfang bis zum Ende auf einem Level, das sich selbst mehr durch Emotionalität als Musikalität definiert, und gerade deswegen sprechen wir aber hier niemals von einem Funken Langeweile, sondern von einem stimmigen Album für Leute, die auch die ruhigeren Töne liebhaben können !
anatol

Winzer

Karate joe records

www.charmant-rouge.com

www.karate-joe.com

ein Zusammenspiel von drei Musikern (Burgenland), Bass, Gitarre , Synths, etc. und jeder Menge Gastmusiker. Obwohl ein Drittel von le charmant rouge auch zu mimi secue



gehört, sind mimis melancholische Klangteppiche selten zu hören.

Acht instrumental Nummern werden von der ersten eingezählt, dann läuft es wie Trans am - nur mit Gitarre, die ent-elektronisiert. Bläser üben gewaltigen Druck aus und Synths, Vibraphone und dgl. lassen die kleinen vielleicht doch melancholischen Spuren bis easy-listening wandern.

Aufgenommen wurde Winzer in der Cselley Mühle / Oslip. Dezember 2001 Juli 2002.

Anmerkung zum Cover: Die drei in Arbeitsoveralls! Kraftwerk benutzten diesen Look. Sie verstanden sich als Arbeiter hinter der Maschine und setzten die Musik in den Vordergrund und nicht die Präsentation der eigenen Person. So hört es sich an. tan

Im Sumpf.

Musik zu gut für diese Welt. Vol. 2

Spät aber doch eine Review des im letzten Herbst erschienenen Konglomerats aus Elektronik, Lo-Fi-Homerecording und ein paar Noise-Samples zumeist dann doch im Song-Format. Thomas Edlinger und Fritz Ostermayer beweisen auch diesmal guten Geschmack zwischen Trash und Genialität, wengleich der Zugang ein anderer ist als noch bei Vol. 1. So war die erste Compilation eine Zusammenkunft aus Stücken, die von den Musikern selbst an den Sumpf geschickt wurden. Vol. 2 jetzt auf Trost und großer Release-Feierei, die im Schutzhaus zur Schmelz (Wien 15) stattfand und kontroverser nicht hätte sein können. Laptopmusik meats Musikantenstadt-Ambiente – genau das gilt dann auch für die CD. Es eröffnen Broshd Koal, eine Wiener-Slang Suderanten-Combo mit Elektro-Orgel. Weiter dreht sich's über ein düsteres Falco-Cover, dazwischen Liebeslieder, Gewinsel und minimal-technoides Geplänkel hin zu einem „taizé-chanson-rock-wandlungsmix“ der „Projektgruppe Electronitsch“ aus dem Kunst- und Bastelkollektiv monochrom: „Danke, dass die Welt im Fluss ist, Danke für die Subkultur. Dank auch für die Üppigkeit eines Großteils der Natur“. Genau!

Wer sich dieses Stück Wahnsinn mit Kühen am Cover noch nicht besorgt hat: zugreifen! Und sowieso und immer: Im Sumpf. Jeden Sonntag.
[rainer]

satellite footprintshop – LIAM (werkzeug)

Anfänglich wirkt dieser Sound so konfus, dass ich erst gar nicht mehr darauf eingehen wollte. Doch mehrere Anspielversuche – und Volume rauf ins Unerträgliche: „Hit me as hard as you can!“ (aus „weird count“). Je öfter einem das Ding dann entgegengeschmettert wird, desto linearer, fast ein wenig vorhersehbar werden die fetten & teilweise angenehm überdröhnten Bässe, das Klacksen und Klickern wird zum Normalzustand – mensch sehnt sich dann fast nach der nächsten Noise-Kulisse, in die der Gesang eingeht oder auch ablöst um wechselwirkend erst die Gesamtheit des Tracks zu ermöglichen.

Electroclash? New-Wave-Anleihen? „Kilngt wie Suicide“!? Schon – aber: der Zugang ist ein völlig anderer: Haben Suicide in den 1970'ern noch ordentlich die Audienzen von unbescholltenen New Yorker Punk-Clubs durchgerüttelt, sind SFPS vielmehr eine logische Schlussfolgerung auf all die vollgeladene Elektrizität in (musikalischen) Zeiten, in denen sich alle praktisch ihr eigenes Noise-Sample am Handy für den neuen Klingelton basteln können.

[rainer]

NEON BELLAMY ">> demo" CDR

www.neonbellamy.com

was für ein anfang, ein gewaltsong baut sich auf, vielversprechend teilweise großartig disharmonische sphärische klänge, wie wir sie zum teil von bands aus härteren umfeld kennen. dann nach 52 sec., (sorry) kippt (natürlich, rein meine subjektive meinung) das ganze, weinerliche stimme und wiederholungen treffen auf radiohead. wer das noch braucht gut. homepage anchecken, fm4 soundpark hören,... . übrigens track 2 auf diesem demo ist ähnlich spannend wie track 1.



ach, verdammt, gibt es noch bands in österreich, die nicht nach funk und fernsehen klingen?

angesprochene bitte unbedingt material schicken!!!

r.

DESENTLUEVO "so far away" CDr

e-mail:stiftia@aon.at

mit wunderschönen post-rock klängen beginnt dieses demo, sehr schön, ziemlich atmosphärisch. die sechs nummern der lin-

zer bestechen durch abwechslung und arrangement. mein persönliches minus ist definitiv die stimme, die braucht ihr nicht, die nummern sind spannend, harmonisch, originell, die stimme zer- bzw. verstört (im unangenehmen sinn). die texte wären interessant (i know, widerspricht sich etwas mit dem satz davor), den die titeln sind weiters originell. weiterentwicklung und potential strahlt diese band auf alle fälle aus.

r.

AFGHANI AND MEZOPOTAMIAN SOUNDS - REMIX-CONTEST

Im Rahmen des Musikprojektes "2nd Generation Music" schreibt Radio FRO (im Namen des VFRÖ - Verband Freier Radios Österreich) einen Remix-Contest aus. Alle SounddesignerInnen und MusikerInnen sind aufgerufen die afghanischen und mezopotamischen Sounds bis 15. März 2003 zu remixen. Die Files stehen auf [http:// www.fro.at](http://www.fro.at) zum Download bereit. Abschlußveranstaltung (Cd-Präsentation, Preisverleihung, DJing by Manucher aka Natrajah/Artery01/Wien und MC Transasia/ Artery01/Wien) findet am 11. April 2003 im Café Strom statt.

mehr Infos unter: <http://www.fro.at> contact: petra.moser@fro.at und ufuk@servus.at



utopischer nonprohibitionistischer kongress

für ein recht auf rausch

Vom 08. bis zum 18. April werden sich VertreterInnen der Regierungen aus aller Welt in Wien treffen, um die "Fortschritte" ihrer repressiven Drogenpolitik zu überprüfen. Unter dem Titel "Eine drogenfreie Welt - wir können es schaffen" versprach die 10-Jahres-Strategie, die 1998 formuliert wurde, die Nachfrage und das Angebot illegalisierter Drogen bis zum Jahr 2008 signifikant zu reduzieren.

Um einen Gegenpol zu der inakzeptablen, einseitigen Darstellung und Sichtweise und damit verbundenen Politik der UNO bieten zu können, wird in der Zeit vom 10. bis 13. April 2003 in Wien ein internationaler Alternativkongress veranstaltet. Bei diesem Kongress werden Problemstellungen, wie z.B. Legalisierung vs. Entkriminalisierung, Strategien weltweiter Repression, Berufsbild Dealer, Drogen im Alltag, medizinischen Aspekte, die Situation von SchwarzafrikanerInnen, Drogen/Krieg/Wirtschaft, Junkies/Repression, Sex & Drugs & Rock'n'Roll und vieles anderes mehr in offenen und öffentlichen Diskussionen, Vorträgen und Workshops thematisiert.

Ein breites, buntes Rahmenprogramm wird vor, während und nach dem Kongress mittels Filmvorführungen, Partys, Ausstellungen und Konzerten die Thematik über den engen (und akademischen) Kreis des Kongresses hinaus einem breiten Publikum zugänglich machen.

Veranstaltet wird der Kongress von der utopischen nonprohibitionistischen organisation (U-N-O), laut Selbstdarstellung "ein Zusammenschluß von ExpertInnen, JournalistInnen, KünstlerInnen, SozialarbeiterInnen und -pädagogInnen, KonsumentInnen, PolitikwissenschaftlerInnen, Arbeitslosen, InformatikerInnen, JuristInnen und Soziologinnen", in Kooperation mit österreichischen und internationalen Organisationen wie z.B. ENCOD (European NGO Council on Drugs and Development, Belgien), ICN (International Coalition of NGOs for Just and Effective Drug Policy), MDMA (Movimento Di Massa Antiproibizionista, Italien), Legalize! Österreich, Hanffeuer (Österreich), GEMMI (Gesellschaft für Menschenrechte von Marginalisierten und MigrantInnen, Österreich).

Weitere und ständig aktualisierte Informationen können auf der Website der U-N-O <http://www.u-n-o.org> abgerufen werden.

u-n-o wird einen informationsabend in der kapu veranstalten. der genaue zeitpunkt steht leider noch nicht fest. am besten ab und an mal auf der kapu homepage vorbeischaun: <http://www.kapu.or.at>



S q u a t s u p p o r t !

Nachdem wir in der letzten Zeit besonders viel mit Räumungen von besetzten Häusern konfrontiert worden sind (Stichwort: Bambule) gibt es Licht am Horizont - zumindest in Rumänien.

Das AActiv-ist collective aus Timisoara beschaffte sich den dringend benötigten Platz und besetzte kurzerhand ein ex-Umspannungshäuschen um darin einen Infoladen sowie eine Volxbibliothek errichten zu können. Klein aber fein - wer Platz benötigt muß sich diesen auch verschaffen.

Das anarchistische Kollektiv hat sich für die nächste Zeit auch viel vorgenommen - im Juni wird in Timisoara ein NoBordercamp (9.-15 Juni 2003) stattfinden bei dem Strukturen, wie dieses Haus, dringend vonnöten sein werden. Nun fehlt es aber hinten und vorne an Materialien und Geld um das - doch eher desolate Haus (Eingangstüre? njet!) - instand zu setzen.

Das rief uns auf den Plan um den "total netten AnarchistInnen aus Rumänien" (Zitat: wob_marley AktivistIn) etwas unter die Arme zu greifen - symbolisch natürlich und da wir leider in einer kapitalistischen Welt leben, sehen wir uns gezwungen schnöden Mammon zusammenzuakkumulieren und in einem großen Kraftakt dorthin zu schaffen, wo es dann auch gebraucht wird.

Das Reagitationskomitee wob_marley feiert aus diesem Grund am Freitag, 21.3.2003 ein "Hausbesetzungs - Frühlingserwachen" auf das besetzte Häuser aus den öden Städten sprießen.

Wir beginnen den (Mit)Tag mit gediegenen Radioshows, die live auf dem Taubenmarkt ausgestrahlt werden, Infotisch und diversen Aktionen. Sodann werden wir im "squat the spring" Zug in die KAPU ziehen um dort mittels lecker Volxküche (Kohle fürs squat!) und Getränken (ebenfalls Kohle fürs squat!) der Abendunterhaltung zu lauschen.

Film, Infotisch, Musik, Tanz und

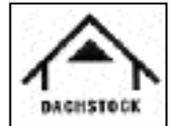
"Jonny Bravo & The Womanizer"

Solispenden erwünscht - Squat-feeling garantiert!

Reagitationskomitee wob_marley

Fr. 21. März

**JONNY BRAVO&THE WOMANIZER
VOLXKÜCHE
INFOTISCH
FILME**



www.noborder.org



KAPU RADIO

KAPU RADIO SHOW

jeder 2.te mittwoch 23:00 - 24:00 (gerade wochen)

... macht Gusto auf kommende Veranstaltung, rezensiert vergangene und gibt seinen Senf zu allen sonstigen für wichtig erachteten Themen ab



BONJOUR RADIO DIRECT

jeder 2.te dienstag 20:00 - 21:00. (ungerade wochen)

untergründige Musik aus dem Ösiland.

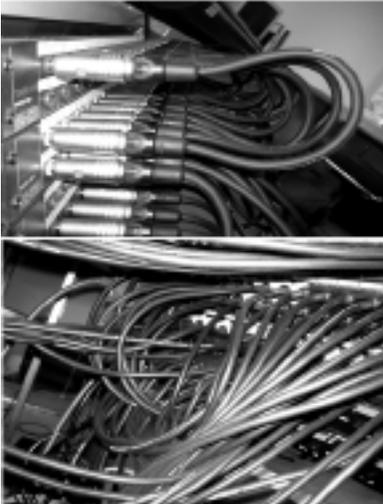
DISCO ANTI STAAT

jeden 3 montag 20:00 - 21:00

Wissenswertes garniert mit guter Mucke und als Sahnehäubchen Unglaubliches.

RADIO FRO
105,0 MHz

We proudly present: **DAS KAPU Tonstudio.**



24 Spur, Bombensound, Analog/Digital

Deadbeet, the Trailerpark Playboys, Vacant, Weedy Beedis und contrashcan!? schwören drauf. Demos, Cd und Plattenproduktionen
jetzt auch endlich in der Kapu. Anfragen lohnt sich: 0699 10 50 7735.

Gustav Grant schaut übers Land

GGGGB – Gustav Grant greint gar bitterlich

Im Ernst: Total Schluss mit Lustig (sowieso höchste Zeit!). Der Tod ist kein leiwander Kerl und ringt selbst Gustav Grant im Grunde wenig mehr als ein langes Schweigen ab, eine Fassungslosigkeit und in diesem Fall einen Schmerz, einen grossen. In einer Welt, deren sekundlich zusehends ins Maßlose verblödende (works both ways!) Medien so tun, als wäre es fesch, funky und sexy alles öffentlich zu machen, um dann in exhibitionistischen und voyeuristischen Exzessen nie auch nur in die Nähe der Kerne der Dinge zu gehen (die riechen seltsam, schau oft nicht so furchtbar hübsch aus und ihre Entdeckung braucht zuviel Sendezeit und/oder Platz), wäre es vielleicht am besten hier einfach nur gross hinzuschreiben:

JOE STRUMMER [21.8.1952 – 22.12.2002]

Aber ich will/muss reden, um mit dem Schweigen, der Fassungslosigkeit und dem Schmerz wenigstens a bisserl zu ringen und eh kloa, dass wir ungleiche Sparringspartner sind, eh kloa, dass ich verliere, wie wir alle verlieren werden, big time, finally, irgendwann.

Trotzdem: Ich lege eine Clash-Platte auf, oder die beiden Mescaleros-Platten (get em!) und er ist wieder da! Joe, der Posen- und Possenreisser, der grossmäulige und grossherzige Lover und Fan von soviel Musik, die er hartnäckig und mit grosser Geste in den Punk-Kanon hineingeliebt und gespielt hat, Reggae, HipHop, Soul ... Und diese Stimme, für immer so unkaputbar, wie erfunden für die ganzen gebrochenen Wahrheiten, die das Leben erst erträglich machen. Oder ich schaue mir die Photos an, die Strummer mit Lee Dorsey zeigen oder die Clash mit Bo Diddley – beide Künstler haben die only band that matters auf Tour begleitet – und denke über ein Wort wie Respekt nach. Wir können darüber reden, bis wir Grossväter oder Grossmütter sind, ob jetzt Crass oder die Clash das tauglichere Modell sind, subkulturelle Realpolitik versus Poppolitik, und ich

sage die Antwort ist - Scheiss auf das oder go for the und.

Strummer war eines von den grossen Herzen, eines von den grossen Mäulern und natürlich hat er sich auch in vielerlei Hinsicht vergriffen, oft – wha's life for but to make reckless decisions – aber er hat uns auch so viel wilde, nach allen Seiten explodierende Schönheit hiergelassen, soviel Möglichkeit und Weisheit, unkorumpierbar. Seine jüngsten Songs sprachen von und in einer einer undusseligen Güte und Menschenliebe (yes!), zu der man erst mal kommen muss. Love buys a six pack and gives it to the bums, allein wegen einem solchen Satz möchte ich mich schon wieder und immer noch auf den Boden legen und Weinen, darüber, dass dieser Sender verstummt ist. Oder ein Tower Of Song wie Straight to Hell. Oder ... On the road to Rock'n'Roll/the lonely sing a soulful song/leave a little light in the wilderness/for somebody to come upon/on the Road to Rock'n'Roll/with everybody deep in their dreams/and the snow is falling on the city/ask the music what it means.

HIPHOPNEWS

tag.

manchmal scheint ja alles schiefzulaufen: kaum kommt endlich der frühling angekrochen um uns von der kälte zu erlösen, schon im selben moment wird uns die alte innenpolitische kacke aufserviert und im persischen golf wird schon das kanonenfutter verteilt, doubleu rides again. wo bleibt da das vergnügen? in den eigenen vier wänden, wär man jetzt versucht zu sagen, und hat wohl auch ein kleines bisschen recht. aber nun denn. zu unserem eigentlichen thema. hiphop. ein beschissener name, wenn wir's genau nehmen, und wir nehmen genau. klingt wie ein verhinderter trendtanz oder eine neue fitnessmethode a la aerobic oder so ähnlich. aber da muss ich mich wohl bei africa bambaataa beschweren oder grandmaster flash, beides nicht sehr wahrscheinlich. klassischer fall von zu spät gekommen. die ist auch die ep von WISDOM&SLIME „lost files&broken mic“, die ja eigentlich bereits seit anfang jänner die plattenstände der vinylshops hätte füllen sollen aber doch erst ab jetzt erhältlich ist. WISDOM fährt einen sehr abstrakten, wortspielerischen style auf dieser ep, was manchmal noch etwas gestelzt daher kommt, aber auch gerade daraus auch seinen charme erzieht. die beats von SLIME sind sehr jazzig und eher dunkel angelegt mit sehr ausgefeilten drumsounds- und breaks - feines material! also ein sehr gelungener einstieg für das neu gegründete goalgetter records label - erhältlich bei ebendieser adresse. aus wien kommt auch eine weitere ep auf uns zu, diesmal vom stiege 44 label (auch die heimat von kamp). diese bringen uns ein 4-nummern oeuvre von HNC (was für hidden nation crew steh) namens E.T. die jungs sind schon lange in der hiphop scene unterwegs, farmer kennt man vielleicht als breaker von der resurrection crew, lubo macht seit langem radioshow auf radio orange und hat in wien schon meh-

rere jams organisiert. alte hasen quasi. auf einer der tracks kriegt dann auch pauli aka komet von den wiener breakern sein fett ab, ansonsten betritt man lyricwise eher mystisches terrain. keine üble sache das ganze, so vertraute man beattechnisch bei 3 tracks auch auf SAIKO, teilweise haperts zwar noch ein wenig bei den flows, nichtsdestotrotz ist die ep definitiv empfehlenswert. die IRIEPATHIE ep „mehr fragen als antworten“ ist ebenfalls ab sofort erhältlich, live waren sie ja beim reimspiel im posthof präsent, ein abend by the way, der musikalisch gelungen, props hier an alle artists, aber besuchertechnisch leider nicht dementsprechend supportet wurde - schade. support für junge mc's haben sich auch die herren der hiphopconnection auf die fahne geheftet und die zweite ausgabe ihrer tapereihe gedroppt. mit dabei VERBALE SYSTEMATIK mit zwei tracks und auch DEF ILL neben mehreren anderen vor allem wiener crews. hab's noch nicht gehört, laut jay nicht so der mc hammer. selber austesten. aus salzburg hab ich auch wieder einmal frisches zeug bekommen, sprich das demo der IFA CREW aus Mittersill. beats, die sich teilweise ein wenig an dj premier orientieren (minus der fatness), dazu halbwegs solide mc's - sicher noch nicht der oberburner, aber da ist einmal ein guter anfang gesetzt. hoffe die jungs halten mich auf dem laufenden. allrightright, dann schalten wir mal wieder den computer aus, mir tun eh schon die augen weh. ciao. flip

termine:

fr. 21.3.03 POSTHOF linz: ASD /AFROB & SAMY DELUXE), JONI REWIND; ILLO 77...

19.4.03 KAPU: kanack attack lesung

fr. 25.4. POSTHOF linz: FETTES BROT

KAPU

www.kapu.or.at

**LOOPTRÖOP
CHORDS&TIMBUKTU** **So. 02. März**

**SOUNDGOOD
THE I.C. GULP MUFFIN SHOW
MONO+NIKITAMAN** **Sa. 15. März**

HELLFIRE **Do. 20. März**

21:30

SQUAT SUPPORT **Fr. 21. März**
Jonny Bravo&The Womanizer
Vorküche ...

DACHSTOCK

Fr. 21. März

HOLGER **Fr. 21. - So. 23. März**
das Kaufhaus für Großstadtcowboys
und Asphaltkriegerinnen

Fr. ab 19:00 Uhr
Sa. + So ab 14:00 Uhr

Fr. 21. - So. 23. März

GOOGOLPLEXX 3000 **So. 23. März**

DACHSTOCK

So. 23. März

19:00

**NUMBERS
SENSUAL LOVE** **Mi. 26. März**

21:30

**ISIS
27** **Fr. 28. März**

**SOUNDGOOD
FEMALE CONNECTION** **Fr. 04. April**

**ELEKTROLOCHMANN
NED** **Sa. 05. April**

**KERSTIN GREThER (LESUNG)
PAROLE TRIXI+TGV+
SCHLAMPEN FICKEN BESSER** **Fr. 11. April**

FUNKY FRESH FAVOUR **Sa. 12. April**

**AG, EL DA SENSAl
KANAK ATTAK (LESUNG)** **Sa. 19. April**

**STEAKKNIFE
SMOKEBLOW** **Fr. 25. April**